

Hallo Wächter,

Als vor einiger Zeit eine Gruppe von Betern in einem Parlamentsneubau des Bundestages für die Regierung betete, zeigte der Geist Gottes ein Bild: Ein Baum mit einer tiefen Kerbe, die über die Mitte des Baumes hineingetrieben war. Das Einzige, was den Sturz des Baumes noch aufhielt, war ein straff gespanntes Seil auf der Gegenseite zur Kerbe. Ein ernstes, ein sehr ernstes Bild. Dem Baum der schwarz-gelben Regierung oder/und dem Baum Deutschland hatten feindliche Axtschläge schon die Standfestigkeit genommen. Das wird nur noch nicht bemerkt, weil der Baum ja noch steht. Aber es liegt ein Unwohlsein über allem, das Gefühl einer tief-greifenden Gefährdung, eines bald möglichen Zusammenbruchs. Das Einzige, was dies noch verhindert, ist das starke Seil der Gebete, das den Baum hält.

Lasst uns „in den Riss treten“ für Volk und Regierung. Gott sucht im Land nach jemand, der in Buße stellvertretend vor ihn tritt. Gott kann auch wieder heilen.

-OS-

Gebetserhörungen zum Danken

1. Die Bundesregierung hat das umstrittene Projekt "Elena" zur Speicherung vielfältiger Daten von Millionen deutscher Arbeitnehmer endgültig beerdigt.
2. Bei evangelistischen Verkündigungen in diesem Sommer geschahen erstaunliche Heilungen.

-RS-

Kinder sind eine Gabe des Herrn

Wir haben im Jahr 2005/06 kontinuierlich um mehr Kinder gebetet und auch danach das The-

ma immer wieder aufgegriffen. Wie im August das Statistische Bundesamt meldete, wurde der Abwärtstrend an Geburten in 2010 gestoppt. Es wurden 13.000 Kinder mehr geboren als in 2009, wo ein bisheriger Tiefststand mit 665.000 Geburten verzeichnet wurde. Ob dies nur ein „Ausreißer“ war oder eine Trendwende bezeichnet, werden die folgenden Jahre zeigen. Eine Trendwende wäre ein desto größeres Wunder, da die Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter (15-45) jedes Jahr um ca. 300.000 abnimmt.

Sicher helfen Elterngeld und Kitas mit, aber wesentlicher sind andere Faktoren: Reicht das Geld? Kann eine Familie mit 2 oder mehr Kindern vom Gehalt des Alleinverdieners leben? (nur 38%). In 52% aller Familien arbeiten beide Eltern, wobei der Trend zur Teilzeit für einen Elternteil deutlich ist. Reicht dann die Zeit und die Kraft für mehrere Kinder?

Der wesentlichste Faktor ist aber die Verlässlichkeit der Beziehung. Aus unverheirateten Partnerbeziehungen kommen 7% (!) der Kinder, aus verheirateten jedoch 75%! Und 16% der Kinder leben mit nur einem Elternteil.

Gebet:

- **Dank für mehr Geburten- möge Gott eine Trendwende schenken: Hin zur Ehe, hin zur Familie, hin zur Freude am Kind (Ps. 127,3)**
- **Gottes Hilfe und Segen für Ehepaare, auch für die Zweitehen und die vielen Patchworkfamilien (Ps.3,9)**
- **Für familiengerechte Rahmenbedingungen: Betreuungsgeld auch für Mütter daheim; sehr flexible Teilzeitangebote der Wirtschaft und im Pflegebereich; kindergerechte Wohn- und Spielbedingungen.**

-OS-

Angriff auf Gottesbezug im Grundgesetz

Mit der Verabschiedung des Grundgesetzes am 23. Mai 1949 wollten die Parlamentarier ein neues, festes Fundament für alles staatliche Handeln legen. Nie wieder sollte ein totalitärer Staat möglich sein! Der Verfassung sollte daher ein tragfähiges ethisches Fundament gegeben werden. Es wurde anerkannt, dass Gott dem Menschen Gebote und Verantwortung gegeben hat. Das Bewusstsein dieser Verantwortung sollte das Grundgesetz in eine Verbindung mit Gott stellen und dort fest verankern. Für die Gründungsväter war dieser Gott der Vater Jesu Christi, auch wenn er nicht ausdrücklich so definiert wurde.

In der seit 1990 geltenden Fassung der Präambel zum Grundgesetz heißt es: *„Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.“*

Wer bewusst diese Verantwortung vor Gott bejaht und lebt, demütigt sich vor ihm und bekennt damit seine Herrschaft. Genau das wird aber von immer mehr Menschen in unserem Land abgelehnt. Der Humanismus, der allein den Menschen als Maß aller Dinge bezeichnet, prägt immer stärker Denken und Handeln in unserem Land. Daher wird nun auch an der Verankerung des Grundgesetzes in Gott gerüttelt. Klare Bestrebungen ihn aus der Verfassung zu streichen, gibt es bei den Grünen, der Laizistengruppe in der SPD und der Linkspartei.

Gebet:

- **Dank für die demütige Haltung vor Gott, in der das Grundgesetz beschlossen wurde**
- **Bitte um Erneuerung dieser demütigen Haltung in allen Parlamentariern, auf dass der Gottesbezug nie aus dem Grundgesetz entfernt werde (Jak.4,10)**
- **Bitte um Vergebung, wo wir in unserem Land Gottes Herrschaft in so vielen Bereichen**

nicht mehr ehren und achten- dafür aber den Humanismus immer mehr Raum geben (Röm. 1,18-22)

-RS-

Zunehmende Terrorgefahr durch Salafisten

Im September wurden in Berlin 2 Männer verhaftet, die im Verdacht standen, einen Bombenanschlag vorbereitet zu haben. Die Sicherheitsbehörden rechnen sie der besonders radikal-islamischen Strömung der "Salafisten" zu. Der Verfassungsschutz beobachtet in Deutschland mit Sorge, wie diese Bewegung, die sich als alleiniger Vertreter des "wahren Islams" versteht, zunehmend wächst. Dies geschieht durch offensive Missionierung über eine eigene Internetplattform und bei öffentlichen Veranstaltungen. Besonders junge Leute werden von der Salafistenlehre stark angezogen. Sie werden zu einem radikalen Lebenswandel herausgefordert. Etliche Jugendliche wenden sich so von Kriminalität und Drogen ab. Ein derart bekehrter Rapper gibt nun CDs mit islamistischen Kampfliedern heraus, in denen er zum gewaltsamen Dschihad aufruft. Seine Bekanntheit als ehemaliger Rapper wirkt als „Türöffner“, um Jugendliche für den radikalen Islam zu gewinnen. Es wächst damit die Gefahr, dass diese jungen Menschen für den Terrorismus rekrutiert werden. Im April hielt der zum Salafismus bekehrte deutsche Prediger Pierre Vogel eine öffentliche Veranstaltung in Frankfurt vor ca. 2000 Jugendlichen ab. Dem Aufruf zur Bekehrung folgten 17!

Gebet:

- **Dank für erneute Verhinderung eines Anschlags- weiteres Gelingen für die Arbeit der Verfassungsschützer (2.Chr 20,21-22)**
- **für den Innenminister Friedrich - dass politische Wege gefunden werden, um den Einfluss radikaler Prediger zu beschneiden (Sprüche 2,3-10)**

- **Proklamieren wir die Herrschaft Jesu über unserem Land und beten, dass suchende Jugendliche zu Jesus finden (Apg.4,12)**

-RS-

Gebet für Israel

Wie auch immer die Entscheidung in der UN-Vollversammlung am 23.09. ausgeht – der Druck auf Israel wird zunehmen. (Unser Gebetsbrief wurde vorher fertiggestellt.) Parallel dazu läuft die sogenannte „Durban III“-Konferenz in New York. Eine der Hauptredner ist Irans Regierungschef Ahmadinedschad – ein erklärter Holocaustleugner mit dem eindeutigen Ziel, Israel von der Landkarte zu löschen. Ägypten und die Türkei wenden sich in großen Schritten politisch von Israel ab. Regierung, Militär und Bevölkerung Israels bereitet sich auf eine mögliche militärische Eskalation in Herbst vor. Im Zuge verschiedener diplomatischer Prozesse droht Deutschland immer mehr in Richtung einer gesamteuropäischen Haltung zu rutschen, die auf Äquidistanz (gleicher Abstand) zwischen Israel und der arabischen Welt aus ist. Bundeskanzlerin Merkel, die eindeutig zu den wohlgesonnensten Bundespolitikern in Bezug auf Israel zählt, ist in den letzten Monaten außen- und innenpolitisch in dieser Hinsicht sehr unter Druck gekommen.

Angesichts dieser Entwicklung wachen immer mehr Christen auf und nehmen ihre Verantwortung für Israel wahr oder entdecken sie. 47.000 Unterschriften kamen bei der Unterschriftenaktion zusammen, die Bundeskanzlerin Merkel in ihrem „Nein“ bei der UN-Abstimmung bestärken sollen. Sie wurden am 15.09. im Bundeskanzleramt übergeben. In vielen europäischen Hauptstädten und in New York waren verschiedene christliche NGOs, Organisationen und Netzwerke aktiv. Dafür wollen wir dem Herrn danken und dafür beten, dass diese Bereitschaft zum Einsatz für Israel weiter wächst und an Einfluss gewinnt.

Gebet:

- **Nehmt Psalm 2 als Grundlage zum Gebet um Schutz für Israel und seine Regierung gegen den zunehmenden, auch dämonisch inspirierten Hass der Völker**
- **für Deutschland, dass unsere Regierung und Bevölkerung nicht immer weiter in den antiisraelischen Sog gezogen wird, sondern Kraft findet gegen diesen Strom zu schwimmen**

-HE-

„Damit sie alle eins seien“

Im vergangenen Juli hat sich ein kirchenhistorischer Vorgang ereignet: Erstmals in der Geschichte haben der Vatikan, der Ökumenische Rat der Kirchen und die weltweite Evangelische Allianz ein gemeinsames Dokument verabschiedet: „Das christliche Zeugnis in einer multireligiösen Welt.“ Es wurden zwölf Verhaltensrichtlinien für das christliche Zeugnis und Mission erarbeitet, die Leitlinien und Hilfen bieten sollen. So heißt es u.a.: *„...für jeden Christen ist es unverzichtbar, Gottes Wort zu verkündigen und seinen Glauben in der Welt zu bezeugen. Es ist jedoch wichtig, dass dies im Einklang mit den Prinzipien des Evangeliums geschieht, in uneingeschränktem Respekt vor und Liebe zu allen Menschen.“* Prof. Thomas Schirrmacher von der Evangelischen Allianz betont, dass die Richtlinien kein Kompromisspapier auf dem kleinsten gemeinsamen Nenner seien. Vielmehr dokumentieren sie eine Gemeinsamkeit, die man am Anfang des Arbeitsprozesses vor 5 Jahren noch für undenkbar gehalten habe.

Zum 3. Mal hat sich damit ein geschichtsträchtiges Zeugnis der Einheit auf Weltebene ereignet. So bat im August 2010 der Lutherischen Weltbund in Stuttgart den Rat der Mennoniten um Vergebung für die Gräueltaten an den Täufern in der Reformationszeit. Und Versöhnung geschah auch 1999 in Augsburg zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche mit der „Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre“, die Luther

damals den Ausschluss aus der Kirche gekostet hatte.

Sind dies nicht Zeichen der Endzeit, wie der Herr selbst seine Gemeinde eins macht bei allen Unterschieden, die bleiben? Die letzte und tiefste Einheit wird es aber geben, wenn sich der eine Leib Christi aus Juden und Heiden zusammenfinden wird, versöhnt in Jesus.

Gebet:

- **Was könnten wir Besseres tun als mit Jesus Joh. 17,1-26 zu beten?**

-OS -

Hinweise

2.10. Weltweiter Tag des Gebets für Jerusalem

3.10. Am Tag der deutschen Einheit feiern und beten viele Christen im Land-

Infos unter www.3-oktober.de

8.10. Jüdischer Versöhnungstag „Jom Kippur“

Gottes Segen wünschen euch

Ortwin Schweitzer und Rosemarie Stresemann